



news+++news+++**Neues aus der Odenwälder Wirtschaft**+++news+++news

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Zeit rennt dahin; das erste Halbjahr neigt sich dem Ende zu und bevor die Ferien- und Urlaubszeit heranrückt, wollen wir mit dem neuen Newsletter den Blick noch einmal auf das Vergangene richten.

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe steht der Rückblick auf unsere Mitgliederversammlung vom 19. Mai, die wir in den Räumen der Firma Bosch Rexroth in Erbach durchführen durften. Für die hervorragende Organisation, Gastfreundschaft und Betreuung bedanken wir uns an dieser Stelle bei dem scheidenden Werksleiter Kurt Haag und seinem Nachfolger Claus Lau. Kurt Haag verdient zusätzlich unseren besonderen Respekt für seine langjährige und kompetente Mitarbeit im Vorstand der IVO, wofür wir uns mit einem kleinen Präsent bedankt haben.

Die aufmerksame und vorzügliche Betreuung während der Versammlung haben wir Sonja Wiltschko, Claudia Görg und Beate Heckmann zu verdanken. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank. Als besonders spannend und kurzweilig ist mir die Führung durch das Werk in Erinnerung. Diese haben wir Gregor Griebmann, Uwe Knapp, Marco Schroth, Markus Zeltner und Ismail Uzun zu verdanken. Mit ihren anschaulichen Erklärungen haben sie uns einen kleinen Einblick in die Leistungsfähigkeit eines global operierenden Unternehmens „Made im Odenwald“ gewährt. Es erfüllt uns mit Stolz, dazu zu gehören.

Ihr **Jürgen Walther**
Vorsitzender der IVO



Blick in die Produktion bei Bosch Rexroth in Erbach.

Mitgliederversammlung stärkt Zielrichtung

Odenwaldkreis muss mehr Präsenz und Mitsprache im Ballungsraum Rhein-Main zeigen



IVO-Geschäftsführer Christian Mühlhäuser berichtet über die Gespräche mit der Frankfurt-Rhein-Main-GmbH.

Der Odenwaldkreis und die IVO strecken gemeinsam die Fühler in den **Ballungsraum Rhein-Main** aus. Es steht außer Frage, dass im Zentrum des Ballungsraums Rhein-Main wichtige Entscheidungen getroffen werden, die auch die wirtschaftliche Entwicklung des Odenwaldkreises betreffen. Diese Einschätzung teilt auch **Landrat Frank Matiaske**, der in seinem Grußwort auf der IVO-Mitgliederversammlung am 19. Mai dem Netzwerk der Odenwälder Wirtschaft demonstrativ die Hand reichte. "Die Zusammenarbeit ist geprägt von einem vertrauensvollen Miteinander, das auch in der Außenwirkung deutlich sichtbar geworden ist", stimmte der Kreischef mit den Ausführungen des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds Christian Mühlhäuser (Michelstadt) überein. Die gut besuchte Versammlung fand in der Firma **Bosch Rexroth in Erbach** statt.

Christian Mühlhäuser berichtete von mehreren Gesprächen und einem verstärkten Austausch mit hochrangigen Interessensvertretern in Frankfurt mit dem vorrangigen Ziel, dem **Odenwaldkreis eine Stimme in der Vermarktungsgesellschaft Rhein Main GmbH** zu sichern. Mit einem Beitritt und den damit verbundenen Möglichkeiten wie Anforderungen wird der Kreistag sich in seiner Sitzung am 4. Juli beschäftigen, kündigte Matiaske an. "Erfreulich ist, dass der Begriff Odenwald auch beim Tag der Metropolregion häufig zu hören gewesen ist", zeichnete der Gastredner ein Bild, das den Odenwaldkreis näher an Frankfurt heranrücken lässt.

Dazu Christian Mühlhäuser: "Mit einer gestärkten Selbstwahrnehmung bereiten wir den nächsten wichtigen Schritt vor: Die **Gewinnung von Fachkräften** wird in Zukunft mehr von unserer Präsenz und Wahrnehmung im wirtschaftlichen Zentrum abhängig sein."

Vorsitzender Jürgen Walther (Bad König) bezeichnete das gastgebende Unternehmen als "einen der wichtigsten Arbeitgeber der Region und einen Betrieb, der sehr erfolgreich an der technischen Weltspitze operiert."

Fortsetzung Seite 2

Nr. 16 Juli 2016 .1.

In dieser Ausgabe:

Mitgliederversammlung stärkt Zielrichtung	1
Termine	2
Mitgliederversammlung stärkt Zielrichtung Forts.	2+3
Integration d. Ausbildung	2
Neue Mitglieder	2
Hidden Champions	3
Langzeitpraktikum für junge Portugiesen	3
Mitgliederzahlen gehen nach oben	3
Produkte werden emotionalisiert	3

Wir verbreiten Ihre Neuigkeiten!

So einfach erscheinen Ihre Nachrichten auch im IVO-Newsletter:

Sie müssen dafür nur unsere Anschrift in Ihren **Presseverteiler** aufnehmen: presse@ivo-odw.de.

Impressum

Industrievereinigung Odenwaldkreis e.V. Geschäftsstelle
Berliner Straße 6
64732 Bad König
Tel.: 06063 58 99 99
Fax.: 06063 91 36 41
E-Mail: info@ivo-odw.de
www.ivo-odw.de

Redaktion:

Jürgen Walther
Rudolf Burjanko
Manfred Giebenhain
Die Redaktion bedankt sich für zur Verfügung gestellte Texte und Fotos.

TERMINE

01

2. Tour der Ausbildung

16 Firmen und Verwaltungen im Odenwaldkreis stellen vor Ort Schülerinnen und Schülern von 7 Schulen ihre Ausbildungsberufe vor.

Juli

Der Vorstand der IVO lädt ein zum UNTERNEHMERSTAMMTISCH auf dem Erbacher Wiesenmarkt

27

Businessstark im Europäischen Dorf

Beginn: 19.30 Uhr
Kontakte knüpfen, Meinungen austauschen, geselliges Beisammensein, evtl. gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung der Südhessenmesse

Juli

07

Odenwälder Marketingmesse

Schloss Erbach
10.00 - 17.00 Uhr

Sept.

23

**„Faszination Technik“
Ausbildungsberufe erleben —
begrreifen — verstehen**

Berufliches Schulzentrum
Michelstadt
8.00 - 12.30 Uhr

Sept.

12

**13. Odenwälder Studien- und
Berufsinformationstag OSBIT**

Berufliches Schulzentrum
Michelstadt
Eröffnung: 8.00 Uhr
Odenwaldhalle

Okt.

Referent: Daniel de la Haye (in Bad König aufgewachsen), Songwriter, Komponist, Verleger und Berater in der Musikbranche

01

Vortragsabend

gemeinsame Veranstaltung der Sparkasse Odenwaldkreis — IVO zu einem aktuellen Wirtschaftsthema
Angaben zum Referenten folgen
Werner Borchers Halle Erbach
Beginn: 19.00 Uhr
Sektempfang: 18.30 Uhr

Dez.

NEUE MITGLIEDER

Alexander Gräfe Immobilienbewertung und Immobilienberatung

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Bad König. Alexander Gräfe hat an der **Internationalen Immobilienakademie IREIBS** studiert und ist Mitglied in der **Royal Institution of Chartered Surveyors (MRICS)**. Die Firma ist der IVO im Mai beigetreten.

Mitgliederversammlung stärkt Zielrichtung

Juli 2016

.2.

Fortsetzung



IVO-
Vorsitzender
Jürgen
Walther
gibt den
Geschäfts-
bericht
2015.

„Die Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis ist für die IVO von ausgesprochen zentraler Bedeutung. Wir wünschen uns dringend, daß nach Jahren des Stillstandes, nach Landratswahl, Kommunalwahl und Koalitionsvertrag nun in einem gründlich durchdachten Prozess die notwendigen Schritte unternommen werden um diesen so dringlich fehlenden Mosaikstein im Odenwald einzusetzen. Aber, wir fordern das nicht nur, sondern stehen gerne mit Knowhow unterstützend zur Verfügung.“
Jürgen Walther auf der IVO-Mitgliederversammlung

Es sei nicht zu unterschätzen, dass die Region immer auch ein wenig von dem Glanz abbekomme, den eine Firma dieser Dimension ausstrahle. "Wichtig auch, weil hoch qualifizierte Menschen aus anderen Regionen hier her kommen, Menschen auch hier ausgebildet werden, hier beruflich entwickelt werden", so Jürgen Walther. Eingangs der Versammlung stellte **Werksleiter Kurt Haag** die Unternehmensbereiche des Erbacher Standorts vor. Mit **450 bis 500 Mitarbeitern** zählt das Werk zu den Spezialisten und Marktführern auf dem Gebiet des Widerstandschweißens. Haag gehört seit vielen Jahren dem Vorstand der IVO an. Es folgte ein geführter **Werksrundgang** in Kleingruppen.

In seinem Geschäftsbericht 2015 erinnerte Jürgen Walther an die **Neuorganisation des Verbands**, die nach dem Tod des langjährigen geschäftsführenden Vorstands Hermann Braun erforderlich wurde. Die IVO ist inzwischen ein **eingetragener Verein** und unterhält in Bad König eine **Geschäftsstelle**, die mit einer Teilzeitmitarbeiterin besetzt ist. Schwerpunkt der kaufmännischen Angestellten Sabrina Rupp ist die Mitgliederbetreuung, die angesichts des Zuwachses auf aktuell 160 Mitgliedsunternehmen an Bedeutung gewonnen hat.

Der rein ehrenamtlich agierende Vorstand hat seine Kontakte zu Politik und Verbänden in der Region intensiviert und - wie geschildert - in Richtung Metropolregion ausgedehnt, was konkret auch die **Messe Frankfurt** einbezieht.

Integration durch Ausbildung

IHK Darmstadt und Berufliches Schulzentrum qualifizieren Flüchtlinge

In Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren und Institutionen haben die **IHK Darmstadt** und das **Berufliche Schulzentrum Odenwaldkreis (BSO)** in Michelstadt ein **Qualifizierungskonzept für junge Flüchtlinge** erarbeitet.

„Die Ausbildung junger Flüchtlinge ist der Schlüssel zur Integration in die Gesellschaft“, unterstreicht BSO-Schulleiter Wilfried Schulz die Bedeutung dieser gesellschaftlichen Herausforderung.

Bereits während des auf zwei Jahre angelegten Bildungsangebots „**Integration und Abschluss**“ (**InteA**) werden Kontakte zu Unternehmen in der Region geknüpft, um die beruflichen Perspektiven zu erhöhen. Konkret werden Betriebe gesucht, die den jungen Flüchtlingen **ab November einen Praktikumsplatz für vier Wochen** bieten können.

Von Seiten der IHK wird das Projekt betreut von Heike Burgis und Christina Borgulya. Aktuell bewegen sich die Zahlen **zwischen 75 bis 85 Flüchtlinge**, die derzeit in Michelstadt separat unterrichtet werden.



Schülerinnen u. Schüler der InteA-Klasse am BSO.

Intensivklassen an beruflichen Schulen

- sind ein Angebot für alle Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ab 16 Jahren bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres an beruflichen Schulen,
- vermitteln grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache in Verbindung mit einem beruflichen Fachsprachenerwerb, dauern bis zu zwei Jahre,
- sollen flexible Übergänge in andere schulische Bildungsgänge ermöglichen,
- eröffnen Zugänge zur Ausbildungs- und Berufswelt.

HIDDEN CHAMPIONS**Red Dot Award 2016 für Industrialpartners**

Erneut wurden Produkte aus dem Hause **Industrialpartners** (Beerfelden-Olfen) mit dem international renommierten **Red Dot Award** ausgezeichnet. Die für Waterkotte GmbH gestalteten Wärmepumpensysteme sorgen als perfekte Komplettlösung für Einfamilienhäuser im Winter für Wärme, im Sommer für Kühle und das ganze Jahr für warmes Wasser.

Das innovative Design, die hohe Effizienz und die geringen Gehäusemaße integrieren die Wärmepumpensysteme optimal in den modernen Haushalt.



Folgende Produkte wurden vom Red Dot Gremium prämiert:

Eco Touch Ai1 Air / EcoTouch Ai1 Geo / EcoTouch DS 5027 / EcoTouch DS 5018 / Basic Line Ai1 Geo / Basic Line BM 7010.

Pirelli hat die Nase vorn

Beim 86. Genfer Autosalon hat Pirelli nicht nur die neuesten Modelle maßgeschneiderter Reifen (OE) im Gepäck, sondern auch einen Rekord in Sachen Homologationen: Mit **rund 2.200 Freigaben für Automodelle** ließ der Premium-Reifenhersteller seine Konkurrenz hinter sich. Diese Visitenkarte sollte Pirelli auch im kommenden Jahr die Pole-Position der Erstausrüstung sichern.

KURZ GEMELDET**Langzeitpraktikum für junge Portugiesen**

Wie bereits in der März-Ausgabe berichtet, setzt die IVO sich für die Ausweitung des Projekts „Langzeitpraktikum für junge Menschen von der Schule **Escola Tecnológica e Profissional de Sicó (ETP Sicó)**“ ein.

Bei dem **Erbacher Maschinenbauspezialisten Erbatech** arbeiten derzeit vier junge Menschen, die in der portugiesischen **Partnerstadt Ansiao** beziehungsweise in der Region Sicó zuhause sind. Gesucht werden weitere Odenwälder Unternehmen, die in dem Projekt gute Chancen sehen, etwas gegen den **Fachkräftemangel** von morgen zu tun und **ab September Praktikumsstellen** anbieten. Die Kosten werden vom **EU-Förderprogramm Erasmus plus** getragen. **Vermittlung über die IVO-Geschäftsstelle.**

Mitgliederzahlen gehen nach oben**IVO-Vorstand setzt Arbeitsgruppen ein**

Innerhalb eines Jahres konnte die IVO einen deutlichen Mitgliederzuwachs im zweistelligen Bereich verzeichnen. Mit **160 Mitgliedern** hat die IVO die Größe eines mittelständischen Unternehmens erreicht.

Der Vorstand hat auf diese positive Entwicklung mit der Bildung von **zwei Arbeitsgruppen** reagiert, um die Interessen und das Knowhow der Mitglieder noch besser einbinden zu können. Gerne werden Anregungen und Ideen der Mitglieder zu den beiden Themen berücksichtigt.

**Auszüge aus der Rede von IVO-Geschäftsführer Christian Mühlhäuser auf der Mitgliederversammlung**

„Im Odenwald sind mittelständische Unternehmen zuhause, die auf ihrem Gebiet international bis weltmarktführend unterwegs sind. Zugleich identifizieren sich viele Unternehmen bewusst und intensiv mit der Region. Sie engagieren sich über ein übliches Maß hinaus und geben den Nutzen einer intensiven Vernetzung an ihre Mitarbeiter und an die Bevölkerung weiter. Gemeinsam blicken wir auf den Ballungsraum Rhein-Main, an den wir näher heranrücken müssen. Wir bedanken uns bei Landrat Frank Matiaske, mit dem wir gemeinsam wichtige Gespräche mit hochrangigen Vertretern in Frankfurt führen konnten, um dieses Ziel zu erreichen.“

Juli 2016

.3.

Mitgliederdialog

Intensivierung und **Vertiefung des Mitgliederdialogs**. Besseres gegenseitiges Kennenlernen untereinander; Vorstellung von **Best-Practice-Beispielen im operativen Business**; Lieferant von Impulsen aus der Praxis für die Praxis. Kooperationsideen; bis hin zu moderierten Workshops.

Markenkern

Definition eines **attraktiven Markenkerns** und einer **neuen Außerendarstellung**, auch und gerade im Hinblick auf die wachsende Verantwortung der IVO über die Grenzen des Odenwaldes hinaus: Ziel ist es unter anderem die Leistung der Odenwälder Unternehmen transparent und bekannt zu machen, sodass Sogeffekte für deren Leistungen entstehen.

**Produkte werden emotionalisiert****Industrialpartners setzt auf Virtual Reality**

Das Odenwälder Unternehmen Industrialpartners GmbH, mit Sitz in Beerfelden-Olfen, gestaltet, realisiert und entwickelt seit 2007 **zukunftsweisende mediale Präsentationen** und nutzt bekannte sowie zukunftsweisende technologische Entwicklungen. Als Dienstleister bietet Industrialpartners verschiedene Kommunikationsmittel des klassischen Print und modernen Multimedia sowie Webdesign.

Schon früh wurde das **Potential computergestützter Entwicklung und Visualisierung von erklärungsintensiven Produkten** erkannt. „Die konsequente Weiterentwicklung hin zur Virtual Reality war somit ein logischer Schritt“, so **Geschäftsführer Jens Schnur** „und findet heute im Produktmarketing sowie im industriellen Umfeld regen Zuspruch“.

Von Industrialpartners heißt es weiter dazu: „Gerade im mittelständischen Anlagen- und Maschinenbau ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten“.

Kunden von Industrialpartners präsentieren ihre Neuprojekte oder ihr Produktportfolio auf Messen oder vor Ort bei ihren Kunden in virtuellen Welten und Showrooms, um dem potentiellen Käufer das Projekt oder das Produkt



Dank der Präsentation durch Industrialpartners werden Produkte virtuell erlebt- und begreifbar.

Produkte oder Dienstleistungen erfahren dadurch eine Emotionalisierung. Mit den **neuen VR-Brillen** geht das sehr intuitiv. Produkte werden fast haptisch erlebbar, können von allen Seiten interaktiv bestaunt und sogar bedient werden, ohne physisch vor Ort sein zu müssen.

Und die Kunden tauchen – auch auf hektischen Messen – ganz in Ruhe in die schöne, neue Produktwelt ab.

www.industrialpartners-communication.de